

**Wir haben den Autor gefragt: „Herr Oberthür, wie kann man mit Kindern die Bibel lesen?“
Hier seine Antwort:**

Bibel mit Kindern

Lesen!

Geschichten und poetische Texte der Bibel mit Kindern zu lesen, ist beglückend und bereichernd für alle Beteiligten. Mit meiner „Bibel für Kinder und alle im Haus“ will ich dazu ermutigen. Doch mit welcher Haltung begegne ich den Kindern und der Bibel? Wie werde ich beiden gerecht?

Kinder und ihre Fragen ernst nehmen und in der Bibel entdecken

Die Bibel ist nicht für Kinder geschrieben. Doch Kinder können mit biblischen Texten umgehen, wenn sie dabei von uns und „von der Bibel“ ernst genommen werden und mit ihren (Menschheits-)Fragen an die Bibel herangehen. Dann vollzieht sich eine doppelte Bewegung: Mit den eigenen Fragen entdecken wir die Bibel – mit der Bibel können wir die eigenen Fragen entdecken. Wir lesen die Bibel und die Bibel liest uns.

Die Bibel als ein Buch aus vielen einzelnen Geschichten wahrnehmen

Kinder sollten die Chance erhalten, biblische Geschichten und Sätze jeweils für sich selbstständig und dennoch im Erzählzusammenhang kennen zu lernen. Im Hören, im inneren Mitgehen und Nachvollziehen, im Gespräch, im Erinnern und Erzählen wird die Erfahrungs- und Lerngeschichte von Juden und Christen mit Gott gegenwärtig. In der gemeinsamen Suche nach Antworten findet diese Geschichte ihre lebendige Weiterführung. Eine Bibel für Kinder sollte m. E. von Anfang bis Ende lesbar sein und dennoch die einzelnen Bibeltexte nah am Urtext eigenständig erhalten.

Die Wahrheit der Bibel entdecken und verstehen

Die Wahrheit der Bibel ist überzeitlich und geschichtsbezogen zugleich. So erzählen die Urgeschichten, was (historisch) niemals war und bis heute immer noch (wahr) ist. Biblische Texte sind nicht erfunden, sie sind Offenbarungen in der Geschichte, Gottes Wort in Menschenwort. Kinder sind „Realisten und Mystiker“, ihr Zugang zur Welt ist konkret-anschaulich und hintergründig-philosophisch, offen für das Unsichtbare. Deshalb können sie tiefe Wahrheit unter der Oberfläche der Realität intuitiv verstehen.

Sich von den Bildern der Bibel ansprechen lassen

Die Texte der Bibel sind wie jedes religiöses Sprechen bil-

derreich. Der hinter den Bildern, Metaphern und Symbolen verborgene Sinn sowie die darin ausgedrückte Undarstellbarkeit und Verborgene Gottes wollen entdeckt werden. Einen vergleichbaren und doch eigenen Weg gehen Bilder von Künstlern, die zu Texten der Bibel entstanden sind. Sie bringen die Erfahrungen des Künstlers sowie die den Bibeltexten zugrunde liegenden Erfahrungen mit den Erfahrungen des Betrachters zusammen. Das Betrachten und „Lesen“ anspruchsvoller Bilder zur Bibel bietet fruchtbare Gesprächsanlässe.

Anspruch und Provokationen der Bibel zulassen

Gerade (auch für Erwachsene) „schwere“ Texte fordern Kinder heraus und sollten ihnen zugemutet werden. In den Erzählungen von Elijas Erfahrung Gottes in der Stille oder Moses Begegnung mit Jahwe spiegeln sich eigene Gotteserfahrungen. In den Geschichten von Kains Brudermord, der Nicht-Opferung Isaaks durch Abraham und Ijobs Streiten mit Gott begegnen Kinder ihren Fragen nach Leiden, Gewalt und Tod.

Kinder auf ihrem Weg durch die Bibel mit Deutungsangeboten begleiten

Jede Kinderbibel bietet durch Konzept, Textauswahl, Übersetzung, Verstehenshilfen und Bilder einen bestimmten Weg durch die Bibel an. Es ist zunächst der Weg der Herausgeber. Kinder müssen ihren eigenen Weg finden. Dabei brauchen sie glaubwürdige und kompetente, altersgemäße und zugleich auf Verstehenszuwachs angelegte Hilfen. Mit der Bibel sollten Kinder im doppelten Sinne groß werden können. Nichts sollte später zurückgenommen werden. Ein Bibel für Kinder sollte eine Bibel fürs Leben sein, insofern also auch für Erwachsene mit Gewinn lesbar sein. Kinder bringen uns dabei oft zum Staunen!

Rainer Oberthür ist Religionspädagoge und stellvertretender Leiter am Katechetischen Institut in Aachen.